



Pressemitteilung

12. Dezember 2016

Erster Kirchenkreis mit JobRad Mitarbeitende können Fahrräder leasen und später günstig erwerben

Seit November 2016 bietet der Ev.-Luth. Kirchenkreis Hamburg-West/Südholstein seinen Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen sowie deren Familien ein Leasingmodell für Fahrräder an: das JobRad. Damit fördert der Kirchenkreis nicht nur die Gesundheit seiner Mitarbeitenden, sondern setzt sich gleichzeitig für Klimaschutz und nachhaltige Mobilität ein.

Fahrradleasing ist ein noch junger Markt, der jedoch in den letzten Jahren an Fahrt aufgenommen hat. Denn seit 2012 gilt das sogenannte „Dienstwagenprivileg“ auch für Fahrräder, Pedelecs und E-Bikes. Durch das Gehaltsumwandlungsmodell und die „1-Prozent-Regel“ sparen sowohl Arbeitnehmer als auch Arbeitgeber. Knud Hübner, Leiter des Geschäftsbereichs Personal im Kirchlichen Verwaltungszentrum, erklärt: „Das JobRad-Angebot lässt sich ganz einfach nutzen und bietet viele Vorteile. Der Arbeitnehmer kann sich sein Wunschfahrrad aussuchen und spart jeden Morgen Zeit und Geld. Außerdem macht Fahrradfahren Spaß und ist gesund. So fördert das Angebot die Motivation der Mitarbeitenden.“ Ein weiterer Vorteil: Das JobRad darf auch privat genutzt werden. Unterm Strich wird ein Fahrrad bis zu 30 Prozent billiger, je nach Gehalt und Steuersituation. Die Mitarbeitervertretung hat im Zusammenhang mit dem JobRad-Angebot außerdem erreicht, dass der Kirchenkreis die Fahrradmobilität zusätzlich finanziell bezuschusst. Für den Kirchenkreis wurde ein eigenes JobRad-Portal angelegt, wo sich die Mitarbeitenden über alle Details des Angebots informieren können.

Auch die Umwelt profitiert. Mit dem JobRad-Angebot nimmt der Kirchenkreis deutschlandweit eine Vorreiterrolle beim Thema Dienstrad ein. „Hamburg-West/Südholstein ist der erste Kirchenkreis in Deutschland, der sich dem JobRad-Angebot angeschlossen hat. Andere interessierte Kirchenkreise befürchteten Konflikte mit geltenden Tarifverträgen und in der Barlohnsumwandlung“, so Klaudia Morkramer, Klimaschutzmanagerin für Mobilität in der Nordkirche. Sie weist darauf hin, dass Mobilität eins von drei Schwerpunktthemen im Klimaschutzgesetz der Nordkirche ist, das 2015 verabschiedet wurde. Bereits 2014 ergänzte der Kirchenkreis seine Dienstwagenflotte durch zwei Elektrofahrzeuge und ein E-Bike und stellte im Sommer 2016 den Mitarbeitenden am Standort Kieler Straße drei Leihfahrräder zur Verfügung.

Lena Kühl, 28, leitet seit Mitte November das neue Klimabüro des Kirchenkreises. „Dass mir gleich am Anfang meiner Arbeit für den Kirchenkreis das Angebot JobRad auf den Schreibtisch flattert, das der Geschäftsbereich Personal auf den Weg gebracht hat, ist natürlich toll. Es beflügelt mich bei meiner neuen Aufgabe, den Klimaschutz in den Gemeinden und Einrichtungen des Kirchenkreises voranzutreiben.“

Weitere Informationen: **Ev.-Luth. Kirchenkreis Hamburg-West/Südholstein: Lena Kühl**, Klimabüro, Tel. (040) 589 50 258 und **Knud Hübner**, Geschäftsbereich Personal, Tel. (04101) 84 50 301;
www.jobrad.org